

Antrag um wasserrechtliche Bewilligung

Wasser-Wasser-Wärmepumpe



Allgemeine Information

Die Errichtung und der Betrieb einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe bedarf einer wasserrechtlichen Bewilligung

Empfangsstelle

Zuständige Bezirksverwaltungsbehörde

Antragsteller/in

Anrede * Frau Herr
Titel vorgestellt _____
Vorname * _____
Familiename * _____
Titel nachgestellt _____

Adresse

Straße * _____
Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
Postleitzahl * _____ Ort * _____

Kontaktdaten

Telefon* _____
E-Mail _____

Projektverfasser/in

Vorname * _____
Familiename * _____
Telefon * _____
E-Mail _____

Standort

Der Anlagenstandort befindet sich

- in einem wasserrechtlich besonders geschützten Gebiet (z.B. Schutzgebiet, Schongebiet, Regionalprogramm)
- im Siedlungsgebiet ohne zentrale Trinkwasserversorgung

Betroffene Grundstücke

Die durch Errichtung und Betrieb der Wärmepumpe beanspruchten Grundstücke mit Angabe der grundbücherlichen Eigentümer *

Gstk	Katastralgemeinde	Eigentümer	Anschrift

Die **Zustimmungserklärungen** der grundbücherlichen Eigentümer und allfällige weitere betroffene Grundstücke sind als Beilage anzuführen, **wenn diese mit dem Antragsteller nicht ident sind.**

Fremde Rechte

Bestehende Brunnen mit Angabe der Nutzung im Umkreis von 100 m

Gstk	Katastralgemeinde	Eigentümer	Anschrift	Nutzung

Mögliche weitere Trinkwasserbrunnen sind als Beilage anzuführen.

Angaben zur Wärmepumpe

Maß der Wasserbenutzung *

Wasserbedarf (l/s) _____

Wasserbedarf (m³/d) _____

Wasserbedarf (m³/a) _____

Minimale Rücklauftemperatur (Heizung, Warmwasserbereitung) (°C) _____

Maximale Rücklauftemperatur (Kühlung) (°C) _____

Beschreibung der Wärmepumpe *

Erzeuger, Fabrikat _____

Type _____

Heizleistung (kW) _____

eingesetzter Werkstoff beim Verdampfer

Sämtliche wasserführenden Anlageteile sind aus korrosionsbeständigen Materialien hergestellt.

Anderer Werkstoff:

Kältemittelbezeichnung / Mengenangabe (kg) _____

Betriebszweck *

Heizung

Kühlung

Warmwasserbereitung

Beschreibung der Sicherheitseinrichtungen und deren Wirkungsweise zur Verhinderung einer Grundwasserbeinträchtigung

Die Wärmepumpe wird mit einer Sicherheitseinrichtung ausgestattet, die bei Unterschreiten der Mindesttemperatur von 5°C des rückgeführten Wassers sowie bei Druckabfall im Kältemittelkreislauf die gesamte Anlage außer Betrieb setzt.

Andere Sicherheitseinrichtung:

Angaben zu den Brunnen

Gespanntes Grundwasser wird erschlossen

Porengrundwasserleiter wird erschlossen

Kluftwasser bzw. Schichtwasser wird erschlossen

Grundwasserströmungsrichtung (Himmelsrichtung) von _____ nach _____

Aktueller Wasserspiegel unter Gelände (m) _____

Bekannte Wasserspiegelschwankungen

Minimum (m unter GOK) _____

Maximum (m unter GOK) _____

Entnahmebrunnen *

Schachtbrunnen Bohrbrunnen

Tiefe (m unter GOK) _____

Durchmesser (cm) _____

Abstand der Brunnenachse zur nächsten Grundgrenze (m) _____

Schluckbrunnen *

Schachtbrunnen

Bohrbrunnen

Sickerschacht

Tiefe (m unter GOK) _____

Durchmesser (cm) _____

Abstand der Brunnenachse zur nächsten Grundgrenze (m) _____

Fristen

Geplante Fertigstellung (TT.MM.JJJJ): * _____

Pläne

Übersichtslageplan (M 1:50.000 oder M 1:25.000) mit Standortkennzeichnung *

beigelegt wird gleichzeitig im Postweg nachgereicht

Katasterlageplan (mit Maßstabsangabe und Nordpfeil) mit Darstellung *

a) aller berührten Grundstücke unter Angabe der Grundstücksnummern und Baulichkeiten

b) der Anlagen von berührten fremden Rechten gemäß technischem Bericht (z.B. fremde Brunnen im Umkreis von 100 m).

beigelegt wird gleichzeitig im Postweg nachgereicht

Lageplan (M 1:200 oder M 1:100) *

mit Darstellung der Brunnen, Leitungen und des Wärmepumpenstandortes.

beigelegt wird gleichzeitig im Postweg nachgereicht

Schnittdarstellungen vom Entnahme- und vom Schluckbrunnen mit Darstellung der Wasserspiegellagen und der Installationen

beigelegt wird gleichzeitig im Postweg nachgereicht

Verzeichnis weiterer betroffener Grundstückseigentümer

beigelegt wird gleichzeitig im Postweg nachgereicht

Zustimmungserklärungen betroffener Grundstückseigentümer, wenn diese vom Antragsteller verschieden sind

beigelegt wird gleichzeitig im Postweg nachgereicht

Ergebnisse von bereits durchgeführten Pump- und Versickerungsversuchen

beigelegt wird gleichzeitig im Postweg nachgereicht

Zustimmung

Zur Vereinfachung des Verfahrens bin ich mit der elektronischen Kommunikation einverstanden.

Ich möchte Zuschriften an die angegebene E-Mail-Adresse zugestellt bekommen.

Ich möchte Zuschriften postalisch an die angegebene Adresse bekommen.

Datenschutz

Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO

Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden. Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter www.noe.gv.at/datenschutz abrufbar.

Übermittlung

Bezirkshauptmannschaft:

Bitte laden Sie das ausgefüllte und wenn nötig unterschriebene Formular über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch und wählen Sie als Dienststelle die zuständige Bezirkshauptmannschaft aus!

Bitte laden Sie im Formular die erforderlichen Unterlagen hoch!

Magistrat:

Bitte übermitteln Sie den Antrag an Ihr zuständiges Magistrat.

Unterschrift des Antragstellers oder des fachkundigen Projektverfassers

Datum, Unterschrift

(entfällt bei digitaler Signatur)